

B e y l a g e

zum 40sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 4. October 1823.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Wohnungsveränderung und Handlungsanzeige

J. Ernschal und Comp.

Wir beehren uns, zufolge der Bekanntmachung im
38sten Stück des hiesigen patriot. Wochenblatts einem resp.
in- und auswärtigen Publikum hiermit anzuzeigen, daß
wir unsere bisherige Wohnung in der Märkerstraße von
Nr. 459 in das vormalige, ebenfalls auf der Märkerstraße
belegene Haus des Herrn Holzgärtler Nr. 460 verlegt,
und unser Schnitt- und Modewaarenlager aufs neueste und
schönste assortirt haben. Unsere Artikel bestehen in Stattung,
ordinaire und fein, in den beliebtesten Dessains, schwarze
und farbige Merinos und Bombastins, glatt und gemustert,
karirte Merinos oder Carolin Checks, Ginghams aus
den besten Fabriken mannichfaltiger Muster. Alle nur mög-
liche Arten schwarzer und couleurter seidner Zeuge in großer
Auswahl, als: Levantine, Satin Turk in schwarz und den
modernsten Farben, glatte, faconirte und karirte Gros de
Naples, französischen und italienischen Taffir in allen Dreis-
ten, schwarze und couleurte Florence, Gros de Florentines
 $\frac{1}{2}$ breit zu Mannshalsstüchern, alle Sorten faconirte seidene
Zeuge in schwarz und den neuesten Farben, Brillantin-
Taffir, schwarze und farbige Atlasse zu Kleidern und zum
Besatz, couleurte Kleider und Futter: Levantine, Mer-
cellin, Serge de Rome, schwarz seidene Westen mit und
ohne Kanten, wie auch roth seidene dergleichen; halbseidene
Zeuge, als: Puplin, Gros de Prulle, Crépon, Gros
de Rullie, Brillantin, Gros de Pologne, Florentine
glatt und quadrillirt, ferner Metalique, Gros de thé,
Ber-

Bergamy, Gros quadrillé, Serpentine, Madras und dergl. mehr. Die modernsten und geschmackvollsten Umschlagerücher und Shawls aus den besten englischen, französischen und Wiener Fabriken, als: Bout de Soy-Tücher in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ zu verschiedenen Preisen mit und ohne eingewirkten Ranten, Merino-Tücher mit und ohne Pleins in allen Größen und Preisen, 6 Ellen lange wollne Boät de Soy- und Crêpon-Shawls, gewirkte französische Merino-Tücher in allen Farben, wie auch Merino-Tücher $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ mit und ohne Bordure, alle Sorten Kleiner $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ großer Tücher in Crepon, Wolle, Baumwolle und Seide, Trou-Trou-Tücher, große und kleine seidene Shawls in allen Farben, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ große Kasimir-Tücher, Kattun-Tücher in allen Größen, $\frac{1}{2}$ große Crepon-Tücher, weiße Halstücher mit und ohne gestickte Ecken, gestickte weiße Mullschürzen und Tücher. Weiße Waaren in allen Gattungen, als: $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ breite Jaconets, fein und ordinaire, Batistmuffeln in allen Breiten, wie auch Gardinen-Jaconet und Musselin zu äußerst billigen Preisen, gestreifte und karierte feine Hercord und Fancycord, Mulls, $\frac{1}{2}$ breite Maddapollam zu Nolseaus, weiße, roth, blau und lila abgepaste, gestickte und gebümrte Jaconet-Kleider, wie auch karierte Jaconets in allen Farben, Nanlocks, Duncans nach dem neuesten Geschmack, gestickte und bordirte Mulls, glatte, gemusterte und gestreifte Gaze, Marlé, Zugmull, Petinet-Schleier, weiße und couleurte Gaze de Paris, Crep-Flor, Petinet glatt und gemustert; Manchester in allen Farben, so wie auch Sammt-Manchester, breite Körper-Nanquin, schmale gelbe ostindische Nanquins, Sommercord, Kullia Due, gestreiften Nanquin, Wollcord, Imperial-Cord, feinen schwarzen und modifarbenen Doppel-Kasimir, Circallias und Strumpf zu Herrenbeinkleidern, feine und ordinaire Piquéwesten in den neuesten Mustern, feine Toilinetwesten mit Seide mit und ohne Bordure, rothe Kasimirwesten, Wollcordwesten, schwarzen und couleurten Tips, weißen und couleurten Satinet, feinen weißen Westenpiqué, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ breiten Dimity oder Wallis, glatten und warrirten Piqué und Piquédecken,

Fut

Futterlattune und Serge de Paris, alle Farben zu sehr billigen Preisen; farbige Verlane in sehr dauerhafter Qualität, ächten französischen Batist. Vorzüglich zu empfehlen sind $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite extra feine ächt roth und blau gestreifte eigen gemachte Bettbarchente wie auch Federleinen und Zwillicht, weiße Bett- und Futterbarchente, welche wir unter dem Fabrikpreise verkaufen, weiße ordinaire und feine Hausmacher, Schlesier und Vielesfelder Leinwand $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, Franz- und Moor-Leinen, Handtücherzeug, Tafelgedecke mit und ohne Servietten, feine weiße leinene Schnupftücher; Moiré zu Meybles schwarz und couleur, Peluche, farbige Batiste zu Hüten, dreydrätige baumwollne Strümpfe, ächten Sammt in allen Farben, Gardinenfranzen, couleurte ostindische Herrentücher, gewirkte Herren-Chawls, Fenstergaze, Wattirleinen, schwarz und weiß seidene Strümpfe, schwarze seidene Tücher, Mullstriche, schwarze und weiße Spitzen und Blondes, $\frac{1}{2}$ breite Körper- und Gesundheitsflanelle, Batten, Wachseleinwand, Schlafjäckchen, Drap de Dame, Warschauer Schlafrocke und noch mehrere andere Artikel, welche zu nennen der Raum nicht gestattet.

Wir halten es übrigens für unnütz und überflüssig, eine umständliche Preisbenennung sämtlicher Artikel aufzuführen, sondern versprechen vermittelst wohlfeiler Einkäufe, auch ohne specielle Aufzeichnung derselben, die möglichst billigen Preise.

Zu dieser Anzeige fügen wir noch hinzu, daß wir es uns von jetzt an zur strengsten Pflicht gemacht haben, unsere gütigen Abnehmer aufs reellste und billigste, d. h. ohne allen Vorschlag zu behandeln. Wir haben nämlich nach langer Prüfung gefunden, daß dieser üble und so allgemein gewordene Gebrauch des Vorschlagens den Handel nur erschwert und lästig macht. Wir hoffen und glauben deshalb, daß dieser unser Vorsatz unsern geneigten Kunden gewiß sehr angenehm seyn kann und wird, und werden sich die uns gütigst beehrenden aufs vortheilhafteste davon überzeugen.

Unser

Unser Gewölb ist in der Märkerstraße in dem vor-
maligen Holzmüller'schen Hause Nr. 460.

J. Ernsthal und Comp.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß
auf bevorstehenden

13ten October 1823

und folgende Tage, auf dem hiesigen Leihhause die Auction
der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten May,
Junius, Julius und August 1822 verfehlt und bis jetzt
nicht erneuert worden, abgehalten werden wird. Daß
hierunter nun Staatepapiere, Pfandbriefe und andere
Documente mit begriffen sind, bedarf wohl keiner weitern
Erwähnung.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey
uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der be-
stimmten Frist, und zwar spätestens bis zum letzten Freytag
vor der Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen,
widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Ferner bemerken wir bey dieser Gelegenheit einem
hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum hiermit zur
gehörigen Nachricht, wie wir es uns, aus Gründen, zum
Gutes gemacht haben, für die Zukunft keine Pfänder mehr,
sie mögen bestehen in Gegenständen von Tuch oder wollenen
Zeugen, zu verneuern. Es müssen zu dem Ende also diese
Pfänder eingelöst werden, wenn sie nämlich nicht mit in
der Auction zum Verkauf kommen sollen.

Halle an der Saale, den 26. August 1823.

L. Poinlous Erben,

Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Montag den 13ten October wird in Drestan der große
Mahlreich gefischt; auch soll eine bedeutende Quantität
zweyspänniger Sacklarfen verkauft werden.

Engelbrecht

Setten geräucherter Rheintachs, marinirten Aal und
russischen flüssigen Caviar, Braunschweiger Cervelatwurst
und Sauten in Stücken von 7 - 10 Pfund empfang

C. S. Kisel am Markte.

Von den Verfassern der Stunden der Andacht ist neu erschienen:

Christlicher Tempel des Herrn, der häuslichen Andacht geweiht. Nachtrag zu den Stunden der Andacht.

Da die Verfasser für die Vortrefflichkeit dieser Schrift hinlänglich bürgen, so enthalten wir uns aller Anpreisungen, sondern bemerken bloß, daß dieselbe eine Reihe von Morgen- und Abendandachten, Beicht- und Communion-Gebeten, so wie Gebete an hohen Festtagen und bey vielen andern Vorfällen und Verhältnissen des Lebens enthält. Um diese Schrift, von welcher eine Ausgabe für Protestanten und eine für Katholiken veranstaltet ist, so gemeinnützig als möglich zu machen, so wird jede Ausgabe, wenn man sich mit baarer Zahlung directe portofrey an uns selbst wendet, noch für den Subscriptionspreis Einen Thaler Sächs. abgelassen; im Kurzen tritt aber der erhöhte Ladenpreis ein.

Zugleich erlauben wir uns alle Fromme und Religiösgesinnte auf folgende Zeitschrift aufmerksam zu machen:

Christlicher Hauschat zur Beförderung religiöser Lebensweisheit für Alle, die Gott fürchten und Recht thun wollen. Ein Trost-, Bet- und Erbauungsblatt besonders für häusliche Frömmigkeit.

Diese Schrift, welche Hogenweise erscheint, enthält einen Schatz der trefflichsten und herzerhebendsten Aufsätze deutscher Dichter und Prosaisten.

Eine ausführlichere Anzeige davon ist bey uns und durch die vorzüglichsten Buchhandlungen und Postämter unentgeltlich zu haben (in Halle in der Buchhandlung des Waisenhauses).

Das literarische Central-Comptoir
in Leipzig.

Auction. Montags den 13. d. M. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen im Scharrngedäude verschiedene Mobilen und Effekten, als: Bureau's, Schreibpulte, Schreibtische, Sopha's, Kommoden, Spiegel, Kiste- und Polsterstühle, Vertstellen, Kleiderschränke, ein gut conditionirtes Klavier, mehrere noch brauchbare große Kugelfenster, desgleichen Wäsche, Federbetten, Kleidungsstücke, Zinn, Kupfer und Messinggeschirr und noch anderes verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 1. October 1823.

A. W. Köfler.

Allen denjenigen, deren Pfänder ich 1820 bey meiner Auction aus Gefälligkeit zurückließ, diene hiermit zur Nachricht, daß wenn sie binnen 3 Wochen noch nicht abgeholt sind, gleich nachher ohnsehlbar öffentlich meistbietend verkauft werden sollen.

Boccard. Steinweg Nr. 1715.

Sollten Jemanden seit 14 Tagen ein Paar alte zwey-spännige Kutschauhalter zugetommen seyn, den bitte ich sehr, mir dieselben zuzustellen, ich bezahle dafür 1 Thlr., sie sind erst reparirt und deshalb sehr kennbar.

Sattlermeister Runge,

am alten Markt Nr. 547.

Meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden mache ich ergebenst bekannt, daß von heute an alle Tage frischer Gänse- und Haasendbraten zu haben ist. Auch werden bey mir Abends Gäste gesezt. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

Johanne Lindner,

in der kleinen Ulrichsstraße neben den drey Königen.

Nr. 977.

Meine diesjährige Zusendung von ächten Haarlemer Blumenzwiebeln erwarte ich in dieser Woche ganz bestimmt, und kann mit Katalogen darüber unentgeltlich dienen.

C. S. Riesel am Markte.

E i n l a d u n g.

Sonntag den 5. October wird bey mir das Dankfest mit Musik gefeyert, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Sr. Trautmann zur Wrehhanschenke.

Da nächsten Sonntag und Montag das Erndtedankfest bey mir mit Musik gefeyert wird, so verfehle ich nicht, ein verehrtes Publikum um recht zahlreichen Besuch zu bitten.

Weber in Diemitz.

Künftigen Sonntag, als den 5. October, soll bey mir das Erndtedankfest mit Musik und Tanz gefeyert werden; ich lade dazu ergebenst ein.

Meißner in Böllberg.

Künftigen Sonntag, als den 5ten October, soll bey mir das Erndtedankfest mit Musik und Tanz gehalten werden; ich bitte um gütigen und recht zahlreichen Zuspruch.

Wintler in Reideburg.

Mehrere einschläfrige Betten sind zu vermietzen in Kleinschmieden Nr. 954.

Ein sehr guter zweyspänniger leichter Stuhlwagen steht beyrn Lohnfuhrmann **Worbs** hinter dem Rathhause zu verkaufen.

Anzeige. In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1005, ein Eckhaus, stehn Reitpferde zu vermietzen; auch ist daselbst Reisegelegenheit mit und auch ohne Kutscher zu haben.

Den 7. und 8. October fährt eine leere verdeckte Chaise nach Berlin, wer mitfahren will, beliebe sich zu melden bey

Kadestock,

wohnhafft vor dem Galgthore bey Hrn. Meßner.

Es fährt den 7ten und 10ten October eine Chaise von hier nach Berlin; wer mit zu fahren wünscht, beliebe sich zu melden bey **Sunck** in der Ruhgasse Nr. 450.

Den 6ten und 7ten October fährt eine leere verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer Lust hat mit zu fahren, kann sich beyrn Lohnfuhrmann **Vogel** hinter dem Rathhause Nr. 231 melden.

Am 23ten d. M. Abends 9 Uhr endete sehr plötzlich mein innigst geliebter Gatte, der Kaufmann Johann Gottfried August Nicolai, sein junges thätiges Leben von 33 Jahren und 5 Wochen an einer innern Verblutung. Die allgemeine herzliche Theilnahme seiner Freunde und Bekannten an meinem Schmerz dringt mich zwar zum größten Dank, läßt mir aber auch zugleich die Größe meines Verlusts recht tief fühlen, und die Hoffnung des seligen Wiedersehens kann allein mir wahren Trost gewähren. Halle, den 25. September 1823.

Wilhelmine verwitwete Nicolai
gebörne Strauß.

Mit zerrissenem Herzen melde ich allen Freunden und Bekannten den am 23ten September, Abends 9 Uhr, am Nervenfieber erfolgten, für mich unerseßlichen Verlust meiner innigst geliebten ältesten Tochter Maximiliane.

Halle, den 24. September 1823.

Die verwitwete Salinen-Inspectorin Sabian
gebörne Supprian.

Den 24. Septbr. Abends halb 12 Uhr endete unser guter Bruder, Schwager und Freund, der Dekonom Herr Johann Lebrecht Reiche, seine irdische Laufbahn in seinem 56ten Lebensjahre. Nach vielen ausgestandenen Leiden, welche er stets mit Geduld ertrug, starb er als ein Christ. Wir Freunde und seine getreue Haushälterin, welche ihm bis in den Tod alle mögliche Handreichung gethan, um ihm sein Leiden zu erleichtern, stehen traurig an seinem Grabe, und mancher ihm bekannter Freund wird ihm mit uns eine stille Thräne weihen. Ruhe sey in seinem Grabe und Friede mit seiner Asche! Hoffnung auf ein Wiedersehen und Glauben an ein Auferstehen giebt uns Trost.

Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Versicherung herzlichster Theilnahme.

Johann Christoph Reiche,
im Namen der übrigen Geschwister und Verwandten;
und Friederike Nistennäder,
als Haushälterin.